

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

vom 1. März 2017

EU unterstützt Bau des Spielplatzes im Zentrum von Annaburg

Mit einem ersten Spatenstich beginnt am 1. März 2017 der Bau eines Spielplatzes im Stadtzentrum von Annaburg. Mit über 100.000 Euro soll das Vorhaben aus Mitteln der Europäischen Union (EU) unterstützt werden.

„Das Vorhaben in Annaburg hat einen festen Platz auf der LEADER-Prioritätenliste für das Jahr 2016 und es symbolisiert den Beitrag unserer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) für die Schaffung attraktiver Freizeitflächen in unseren Städten“, stellt Jürgen Dannenberg, Vorsitzender der LAG Wittenberger Land im Europäischen LEADER-Prozess, zufrieden fest. Vor allem die enge Verknüpfung des Geländes mit den umliegenden Schulen und Betreuungseinrichtungen habe die LAG-Mitglieder überzeugt, ergänzt der Landrat des Landkreises Wittenberg. Die Fördermittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Für die Bewilligung der Fördermittel ist das Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt zuständig.

Jürgen Dannenberg: „Nahezu alle Projekte, die wir im vergangenen Jahr für eine Förderung einreichen konnten, sind inzwischen in der Umsetzung und zu einem großen Teil auch schon abgeschlossen. Dies gilt z. B. für die Investitionen auf dem Diest-Hof in Seyda, im Hotel Schützenhaus in Jessen (Elster) und in Schmidt's Langasthof in Dietrichsdorf.“ Darüber hinaus wurden zahlreiche Vorhaben von Privaten zur Sanierung von Gebäuden unterstützt.

Am 1. März endet die Einreichungsfrist für neue LEADER-Projekte. „Für das laufende Jahr konnten 16 Projektträger ihre LEADER-Förderanträge bei den zuständigen Bewilligungsbehörden des Landes Sachsen-Anhalt einreichen“, stellt Dr. Wolfgang Bock fest. Erstmals seien darunter auch vier Vorhaben, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) - beispielsweise für das Evangelische Schulzentrum Wittenberg, den Verein „Eigenständige Regionalentwicklung im Jessener Land“ und den Ferropolis Förderverein in Gräfenhainichen - unterstützt werden, so der LEADER-Manager weiter.

Die zuständigen Behörden prüfen ab sofort die Antragsunterlagen auf Vollständigkeit und Förderfähigkeit gemäß den dafür geltenden Richtlinien. Wolfgang Bock: „Wir gehen davon aus, dass Ende des 2. Quartals für die meisten Antragsteller klar ist, ob sie mit den beantragten EU-Mitteln definitiv rechnen können“.

Im Land Sachsen-Anhalt werden mehrere hundert Fördermittelanträge aus den insgesamt 23 LEADER-Aktionsgruppen in diesem Jahr erwartet. Für die laufende EU-Förderperiode stehen im Bundesland nahezu 100 Mio. Euro für den LEADER-Prozess zur Verfügung. Die Koordination der LEADER-Akteure in den Regionen und auf der Ebene der Landesregierung obliegt dem Ministerium der Finanzen.

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



Mehr Informationen:

www.leader-wittenberg.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Bock

LEADER-Management

Mobil: 0172 3664 964

eMail: info@bock-consult.com

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

vom 1. März 2017

EU unterstützt Bau des Spielplatzes im Zentrum von Annaburg

Mit einem ersten Spatenstich beginnt am 1. März 2017 der Bau eines Spielplatzes im Stadtzentrum von Annaburg. Mit über 100.000 Euro soll das Vorhaben aus Mitteln der Europäischen Union (EU) unterstützt werden.

„Das Vorhaben in Annaburg hat einen festen Platz auf der LEADER-Prioritätenliste für das Jahr 2016 und es symbolisiert den Beitrag unserer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) für die Schaffung attraktiver Freizeitflächen in unseren Städten“, stellt Jürgen Dannenberg, Vorsitzender der LAG Wittenberger Land im Europäischen LEADER-Prozess, zufrieden fest. Vor allem die enge Verknüpfung des Geländes mit den umliegenden Schulen und Betreuungseinrichtungen habe die LAG-Mitglieder überzeugt, ergänzt der Landrat des Landkreises Wittenberg. Die Fördermittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Für die Bewilligung der Fördermittel ist das Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt zuständig.

Jürgen Dannenberg: „Nahezu alle Projekte, die wir im vergangenen Jahr für eine Förderung einreichen konnten, sind inzwischen in der Umsetzung und zu einem großen Teil auch schon abgeschlossen. Dies gilt z. B. für die Investitionen auf dem Diest-Hof in Seyda, im Hotel Schützenhaus in Jessen (Elster) und in Schmidt's Langasthof in Dietrichsdorf.“ Darüber hinaus wurden zahlreiche Vorhaben von Privaten zur Sanierung von Gebäuden unterstützt.

Am 1. März endet die Einreichungsfrist für neue LEADER-Projekte. „Für das laufende Jahr konnten 16 Projektträger ihre LEADER-Förderanträge bei den zuständigen Bewilligungsbehörden des Landes Sachsen-Anhalt einreichen“, stellt Dr. Wolfgang Bock fest. Erstmals seien darunter auch vier Vorhaben, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) - beispielsweise für das Evangelische Schulzentrum Wittenberg, den Verein „Eigenständige Regionalentwicklung im Jessener Land“ und den Ferropolis Förderverein in Gräfenhainichen - unterstützt werden, so der LEADER-Manager weiter.

Die zuständigen Behörden prüfen ab sofort die Antragsunterlagen auf Vollständigkeit und Förderfähigkeit gemäß den dafür geltenden Richtlinien. Wolfgang Bock: „Wir gehen davon aus, dass Ende des 2. Quartals für die meisten Antragsteller klar ist, ob sie mit den beantragten EU-Mitteln definitiv rechnen können“.

Im Land Sachsen-Anhalt werden mehrere hundert Fördermittelanträge aus den insgesamt 23 LEADER-Aktionsgruppen in diesem Jahr erwartet. Für die laufende EU-Förderperiode stehen im Bundesland nahezu 100 Mio. Euro für den LEADER-Prozess zur Verfügung. Die Koordination der LEADER-Akteure in den Regionen und auf der Ebene der Landesregierung obliegt dem Ministerium der Finanzen.

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



Mehr Informationen:

www.leader-wittenberg.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Bock

LEADER-Management

Mobil: 0172 3664 964

eMail: info@bock-consult.com

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

vom 1. März 2017

EU unterstützt Bau des Spielplatzes im Zentrum von Annaburg

Mit einem ersten Spatenstich beginnt am 1. März 2017 der Bau eines Spielplatzes im Stadtzentrum von Annaburg. Mit über 100.000 Euro soll das Vorhaben aus Mitteln der Europäischen Union (EU) unterstützt werden.

„Das Vorhaben in Annaburg hat einen festen Platz auf der LEADER-Prioritätenliste für das Jahr 2016 und es symbolisiert den Beitrag unserer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) für die Schaffung attraktiver Freizeitflächen in unseren Städten“, stellt Jürgen Dannenberg, Vorsitzender der LAG Wittenberger Land im Europäischen LEADER-Prozess, zufrieden fest. Vor allem die enge Verknüpfung des Geländes mit den umliegenden Schulen und Betreuungseinrichtungen habe die LAG-Mitglieder überzeugt, ergänzt der Landrat des Landkreises Wittenberg. Die Fördermittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Für die Bewilligung der Fördermittel ist das Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt zuständig.

Jürgen Dannenberg: „Nahezu alle Projekte, die wir im vergangenen Jahr für eine Förderung einreichen konnten, sind inzwischen in der Umsetzung und zu einem großen Teil auch schon abgeschlossen. Dies gilt z. B. für die Investitionen auf dem Diest-Hof in Seyda, im Hotel Schützenhaus in Jessen (Elster) und in Schmidt's Langasthof in Dietrichsdorf.“ Darüber hinaus wurden zahlreiche Vorhaben von Privaten zur Sanierung von Gebäuden unterstützt.

Am 1. März endet die Einreichungsfrist für neue LEADER-Projekte. „Für das laufende Jahr konnten 16 Projektträger ihre LEADER-Förderanträge bei den zuständigen Bewilligungsbehörden des Landes Sachsen-Anhalt einreichen“, stellt Dr. Wolfgang Bock fest. Erstmals seien darunter auch vier Vorhaben, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) - beispielsweise für das Evangelische Schulzentrum Wittenberg, den Verein „Eigenständige Regionalentwicklung im Jessener Land“ und den Ferropolis Förderverein in Gräfenhainichen - unterstützt werden, so der LEADER-Manager weiter.

Die zuständigen Behörden prüfen ab sofort die Antragsunterlagen auf Vollständigkeit und Förderfähigkeit gemäß den dafür geltenden Richtlinien. Wolfgang Bock: „Wir gehen davon aus, dass Ende des 2. Quartals für die meisten Antragsteller klar ist, ob sie mit den beantragten EU-Mitteln definitiv rechnen können“.

Im Land Sachsen-Anhalt werden mehrere hundert Fördermittelanträge aus den insgesamt 23 LEADER-Aktionsgruppen in diesem Jahr erwartet. Für die laufende EU-Förderperiode stehen im Bundesland nahezu 100 Mio. Euro für den LEADER-Prozess zur Verfügung. Die Koordination der LEADER-Akteure in den Regionen und auf der Ebene der Landesregierung obliegt dem Ministerium der Finanzen.

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



Mehr Informationen:

www.leader-wittenberg.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Bock

LEADER-Management

Mobil: 0172 3664 964

eMail: info@bock-consult.com

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).